



Hessisches Ministerium der Finanzen · Postfach 3180 · 65021 Wiesbaden

Gemeindevorstand der Gemeinde
Egelsbach
Freiherr-vom-Stein-Str. 13
63329 Egelsbach

Aktenzeichen FV5070 A-110-IV/3/22
Bearbeiter/in Dr. Thomas Duve
Durchwahl (0611) 32-134500
E-Mail kfa-2016@hmdf.hessen.de

Versand ausschließlich per E-Mail an:

Thomas.Weinert@egelsbach.de

Datum 29. Oktober 2021

**Planungsdaten für die Zahlungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA)
im Jahr 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gemeinde Egelsbach übersende ich für das Ausgleichsjahr 2022 die
Planungsdaten:

Bezeichnung	Betrag	Kennziffer
Schlüsselzuweisungen A und B	2.963.726	350
Solidaritätsumlage auf abundante Steuerkraft	0	325
Umlagegrundlagen für die Kreisumlage	17.275.209	370
Umlagegrundlagen für den Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)	17.275.209	386
Investitionsstrukturpauschale für den Ländlichen Raum	0	910
Investitionspauschale für Mittelzentren im Ländlichen Raum	0	911

Für Mitglieder des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wird vorläufig festgesetzt:

Umlagegrundlage für die Verbandsumlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 HFAG	17.275.209	360a
---	------------	------



I.

Den Planungsdaten wurden die nach § 3 Abs. 2 bis 4 i.V.m. §§ 20 und 21, des Hessischen Finanzausgleichsgesetzes (HFAG) i.V.m. §§ 20 bis 22 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Finanzausgleichsgesetzes (HFAGDV) relevanten Daten zugrunde gelegt. Insoweit sind die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2020 und das Realsteueraufkommen und die Hebesätze des zweiten Halbjahres 2020 und des ersten Halbjahres 2021 eingeflossen.

II.

Grundlage für die Berechnung der Planungsdaten sind die Regelungen der §§ 17 bis 22, des § 46 Abs. 1, des § 50 Abs. 2 und 3, des § 53, der §§ 63 bis 65 und des § 70a HFAG. Die Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Egelsbach aus dem als Anlage beigefügten Berechnungsbogen.

Nach § 70a Abs. 1 HFAG gilt als Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer im Sinne von § 21 Abs. 2 Nr. 3 HFAG auch der jeweils auf die Gemeinde entfallende Betrag des pauschalen Ausgleichs der Gewerbesteuermindereinnahmen im Jahr 2020, der von Bund und Land gemeinsam zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden infolge der COVID-19-Pandemie geleistet wird. Die auf die Gemeinden entfallenden pauschalen Ausgleichsbeträge sind der Anlage zur Hessischen Verordnung zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen vom 28. September 2020 (GVBl. S. 591) zu entnehmen. Nach § 70a Abs. 2 HFAG wird der auf die jeweilige Gemeinde entfallende pauschale Ausgleichsbetrag jeweils hälftig dem ersten und dem zweiten Halbjahr 2020 zugerechnet. Im beigefügten Berechnungsbogen ist diese Hinzurechnung für das zweite Halbjahr 2020 berücksichtigt.

Hinweise

Bei der im nächsten Jahr ergehenden vorläufigen Festsetzung des KFA für das Ausgleichsjahr 2022 werden für die Ermittlung der Steuerkraftzahlen der Realsteuern nach § 3 Abs. 3 HFAG i.V.m. § 20 Abs. 1 HFAGDV die jeweils maßgebenden Ist-Aufkommen und der jeweils geltende Hebesatz aus der Vierteljährlichen Kassenstatistik der Gemeinden und Gemeindeverbände für die für das Ausgleichsjahr relevanten Referenzzeiträume nach dem Stand 30. November 2021 beim Hessischen Statistischen Landesamt (HSL) entnommen.

Für Städte und Gemeinden, die nach § 21 Abs. 3 HFAG bzw. § 27 Abs. 3 HFAG i.V.m. § 21 HFAGDV die Höhe des Aufkommens für die interkommunale Aufteilung von Realsteuern bis 1. September 2021 mitgeteilt haben (§ 21 Abs. 6 HFAGDV), erfolgt die Aufteilung im Rahmen der Planungsdaten 2022.

Die Planungsdaten werden Ihnen ausschließlich elektronisch über die folgende, dem Ministerium der Finanzen benannte E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt.

Thomas.Weinert@egelsbach.de

Bitte informieren Sie das Hessische Ministerium der Finanzen rechtzeitig über eine Änderung der E-Mail-Adresse.

Bei Fragen zum KFA stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ministerium der Finanzen unter der Telefonnummer 0611 - 32 134500 gerne zur Verfügung. Sie erreichen diese per E-Mail unter kfa-2016@hmdf.hessen.de.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Kraulich

Kommunaler Finanzausgleich Planungsdaten für das Ausgleichsjahr 2022

Egelsbach (438003)
Landkreis Offenbach
Grundzentrum im Verdichtungsraum im

Gesamtansatz

Hauptansatz (§ 19 HFAG)

100	Einwohnerzahl am 31.12.2020	11.474	lt. HSL
114	Einwohnergewichtung in %	109	
115	Hauptansatz	12.507	= Nr. 100 * Nr. 114 / 100

Ergänzungsansätze

Demografischer Wandel (§ 20 Abs. 1 HFAG)

120	Einwohnerzahl am 31.12.2010	10.948	lt. HSL
121	Veränderung Einwohnerzahl	526	= Nr. 100 - Nr. 120
122	Veränderung in %	4,80	= Nr. 121 / Nr. 120 * 100
123	zu berücksichtigender Einwohnerverlust in %	0,00	Eine Berücksichtigung erfolgt bei einem Einwohnerverlust ab 5 % (Schwellenwert)
125	Ergänzungsansatz für Bevölkerungsrückgang	0	= Nr. 123 * Nr. 115 / 100

Städte und Gemeinden im ländlichen Raum (§ 20 Abs. 2 HFAG)

135	Ergänzungsansatz i.H.v. 3 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 3 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000
-----	---	---	---

Einwohnerückgang unter 7.500 Einwohner (§ 20 Abs. 3 HFAG)

145	Ergänzungsansatz i.H.v. 5 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 5 / 100
-----	---	---	---------------------

Grundzentren unter 7.500 Einwohner (§ 64 Abs. 1 HFAG)

155	Ergänzungsansatz i.H.v. 3 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 3 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000 (§ 64 Abs. 3 HFAG)
-----	---	---	--

Grundzentren ab 15.000 Einwohner (§ 64 Abs. 2 HFAG)

165	Ergänzungsansatz i.H.v. 2 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 2 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000 (§ 64 Abs. 3 HFAG)
-----	---	---	--

190	Gesamtansatz (§ 18 Abs. 2 HFAG)	12.507	= Nr. 115 + Nr. 125 + Nr. 135 + Nr. 145 + Nr. 155 + Nr. 165
-----	--	---------------	--

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisung A

Steuerkraftmesszahl (§ 21 HFAG)

Grundsteuer A

201	Aufkommen 2. Halbjahr 2020 in €	15.987	lt. HSL
203	Hebesatz 2. Halbjahr 2020 in %	564	lt. HSL
205	Grundbetrag 2. Halbjahr 2020 in €	2.835	= Nr. 201 / Nr. 203 * 100
211	Aufkommen 1. Halbjahr 2021 in €	9.516	lt. HSL
213	Hebesatz 1. Halbjahr 2021 in %	564	lt. HSL
215	Grundbetrag 1. Halbjahr 2021 in €	1.687	= Nr. 211 / Nr. 213 * 100
218	Nivellierungshebesatz in %	332	
219	Steuerkraftzahl der Grundsteuer A in €	15.013	= (Nr. 205 + Nr. 215) * Nr. 218 / 100

Grundsteuer B

221	Aufkommen 2. Halbjahr 2020 in €	1.978.927	lt. HSL
223	Hebesatz 2. Halbjahr 2020 in %	815	lt. HSL
225	Grundbetrag 2. Halbjahr 2020 in €	242.813	= Nr. 221 / Nr. 223 * 100
231	Aufkommen 1. Halbjahr 2021 in €	2.025.987	lt. HSL
233	Hebesatz 1. Halbjahr 2021 in %	815	lt. HSL
235	Grundbetrag 1. Halbjahr 2021 in €	248.587	= Nr. 231 / Nr. 233 * 100
238	Nivellierungshebesatz in %	365	
239	Steuerkraftzahl der Grundsteuer B in €	1.793.610	= (Nr. 225 + Nr. 235) * Nr. 238 / 100

Gewerbsteuer

241	Aufkommen 2. Halbjahr 2020 in €	993.382	lt. HSL (inkl. hälftiger Ausgleichsbetrag nach § 70a HFAG) ¹
243	Hebesatz 2. Halbjahr 2020 in %	380	lt. HSL
245	Grundbetrag 2. Halbjahr 2020 in €	261.416	= Nr. 241 / Nr. 243 * 100
251	Aufkommen 1. Halbjahr 2021 in €	2.597.198	lt. HSL
253	Hebesatz 1. Halbjahr 2021 in %	380	lt. HSL
255	Grundbetrag 1. Halbjahr 2021 in €	683.473	= Nr. 251 / Nr. 253 * 100
258	Nivellierungshebesatz in %	357	
259	Steuerkraftzahl der Gewerbsteuer in €	3.373.254	= (Nr. 245 + Nr. 255) * Nr. 258 / 100

¹ Hinweis:

Das berücksichtigte Aufkommen des 2. Halbjahres 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

241	Aufkommen 2. Halbjahr 2020	993.382	
	Tatsächliches Aufkommen Gewerbsteuer 2. Halbjahr 2020 in €	570.279	lt. HSL
	Hälftiger Ausgleichsbetrag in €	423.103	lt. Anlage zur Hessischen Verordnung zur Kompensation von Gewerbesteuer ausfällen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschl. Familienleistungsausgleich

261	2. Halbjahr 2020 in €	3.999.264	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
263	1. Halbjahr 2021 in €	4.592.809	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
269	Steuerkraftzahl der Einkommensteuer in €	8.592.073	= Nr. 261 + Nr. 263

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

271	2. Halbjahr 2020 in €	554.525	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
273	1. Halbjahr 2021 in €	456.046	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
279	Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer in €	1.010.571	= Nr. 271 + Nr. 273

Gewerbesteuerumlage

281	2. Halbjahr 2020 in €	52.526	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
283	1. Halbjahr 2021 in €	239.216	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
289	Steuerkraftzahl der Gewerbesteuerumlage in €	291.742	= Nr. 281 + Nr. 283

Heimatumlage

951	2. Halbjahr 2020 in €	32.641	lt. Berechnung HMdF (Gesetz über die Heimatumlage)
952	1. Halbjahr 2021 in €	148.655	lt. Berechnung HMdF (Gesetz über die Heimatumlage)
959	Steuerkraftzahl der Heimatumlage in €	181.296	= Nr. 951 + Nr. 952

290	Steuerkraftmesszahl gesamt in €	14.311.483	= Nr. 219 + Nr. 239 + Nr. 259 + Nr. 269 + Nr. 279 – Nr. 289 – Nr. 959
-----	--	-------------------	--

Schlüsselzuweisung A (§ 17 Abs. 2 HFAG)

291	Steuerkraftmesszahl je Einwohner im Gesamtansatz in €	1.144,28	= Nr. 290 / Nr. 190
292	Durchschnittliche Steuerkraftmesszahl je Einwohner im Gesamtansatz aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden in €	1.095,60	lt. Berechnung HMdF
301	Schwellenbetrag auf Basis der durchschnittlichen Steuerkraftmesszahl in €	712,14	= Nr. 292 * 65 / 100
302	zum Schwellenwert fehlender Betrag in €	0,00	= Nr. 301 - Nr. 291, wenn Nr. 291 < Nr. 301
305	Schlüsselzuweisung A in €	0	= Nr. 302 * 65 / 100 * Nr. 190, die Ausgleichsquote beträgt 65 %

309	Aufgestockte Steuerkraft in €	14.311.483	= Nr. 290 + Nr. 305
-----	--------------------------------------	-------------------	---------------------

Grundbetrag und Ausgleichsmesszahl

310	Grundbetrag in € (§ 18 Abs. 3 HFAG)	1.508,84	lt. Berechnung HMdF
-----	--	-----------------	---------------------

311	Ausgleichsmesszahl in € (§ 18 Abs. 1 HFAG)	18.871.062	= Nr. 190 * Nr. 310
-----	---	-------------------	---------------------

Solidaritätsumlage und Schlüsselzuweisung B

Solidaritätsumlage (§ 22 HFAG)

320	Abundanz-Volumen in €	0	= Nr. 309 - Nr. 311, wenn aufgestockte Steuerkraft > Ausgleichsmesszahl
321	Anteil der Abundanz (bis 10 % ige Überschreitung der Abundanzschwelle)	0	= Nr. 311 * 10 / 100, wenn Nr. 320 > Nr. 311 * 10 / 100, sonst = Nr. 320
322	Abschöpfungsbetrag bis max. 10 % über Abundanzschwelle	0	= Nr. 321 * 15 / 100, die Abschöpfungsquote beträgt 15 %
323	Anteil der Abundanz (über 10 % ige Überschreitung der Abundanzschwelle)	0	= Nr. 320 - Nr. 321
324	Abschöpfungsbetrag ab 10 % über Abundanzschwelle	0	= Nr. 323 * 25 / 100, die Abschöpfungsquote beträgt 25 %
326	Durchschnittliche Abschöpfungsquote für die kreisangehörige Stadt/Gemeinde in %	0,00	= Nr. 325 / Nr. 320 * 100
325	Solidaritätsumlage in €	0	= Nr. 322 + Nr. 324

Schlüsselzuweisung B (§ 17 Abs. 3 HFAG)

312	Ausgleichsfähiger Betrag in €	4.559.579	= Nr. 311 - Nr. 309, wenn Ausgleichsmesszahl > aufgestockte Steuerkraft, sonst = 0
315	Schlüsselzuweisung B in €	2.963.726	= Nr. 312 * 65 / 100, die Ausgleichsquote beträgt 65%

350	Schlüsselzuweisungen insgesamt in €	2.963.726	= Nr. 305 + Nr. 315
-----	--	------------------	---------------------

360	Finanzkraft in €	17.275.209	= Nr. 309 + Nr. 315 - Nr. 325
-----	-------------------------	-------------------	-------------------------------

Umlagegrundlagen

365	Ermäßigung Kreisumlagegrundlagen für Sonderstatusstadt in € (§ 50 Abs. 2 Satz 2 HFAG)	0	= Nr. 360 * 43,5 / 100, die Ermäßigung beträgt 43,5 %
370	Kreisumlagegrundlagen in € (§ 50 Abs. 2 Satz 1, 2 HFAG)	17.275.209	= Nr. 360 - Nr. 365
386	Schulumlagegrundlagen in € (§ 50 Abs. 3 Satz 2 HFAG)	17.275.209	= Nr. 360, wenn kein Schulträger
360 ^a	Umlagegrundlage für die Verbandsumlage des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (§ 53 Abs. 1 Nr. 2 HFAG)	17.275.209	= Nr. 360 Die Verbandsumlage ist zu 50 % im Verhältnis der Umlagegrundlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 HFAG (Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner) und zu 50 % im Verhältnis der Umlagegrundlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 aufzubringen.

Investitionspauschalen ländlicher Raum

910	Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum	0	lt. Berechnung HMdF
911	Investitionspauschale für Mittelzentren im ländlichen Raum	0	lt. Berechnung HMdF
912	Pauschalen gesamt	0	lt. Berechnung HMdF